

Pressemitteilung vom 07. Mai 2008

Für alle, die hoch hinaus wollen



An dieser Stelle möchten wir Sie um Vorsicht bitten. Sollten Sie demnächst auf dem „Sauerland Höhenflug“ unterwegs sein, dem zweiten der neuen Top-Wanderwege quer durch die Region: Bitte nehmen Sie sein Motto nicht allzu wörtlich: „Nur fliegen ist schöner!“.

Der 240 Kilometer lange Streckenweg von Burg Altena oder Meinerzhagen bis nach Korbach führt nämlich über eine ganze Reihe spektakulärer, aber auch schmaler Bergkämme. Bleiben Sie auf den Wegen!

Diese können sich nämlich sehen – und noch vielmehr! – wunderbar erwandern lassen. Das Höhenflug-Profil bewegt sich stets zwischen 400 und 800 Höhenmetern, der Weg überquert vier Achthunderter und somit das Dach des Sauerlandes. Außerdem führt er alle, die hoch hinaus wollen, durch vier der insgesamt fünf Naturparks, aus denen die Region beinahe komplett besteht: Durch Ebbe- und Rothaargebirge, Homert und Diemelsee. Die Kulisse links und rechts des Weges könnte atemberaubender kaum sein. Einzig der Arnberger Wald fehlt noch in dieser Liste von der Natur geschaffener Sehenswürdigkeiten.

Eröffnet wird der Höhenflug mit einem bunten Rahmenprogramm am 31. Mai in Sundern-Wildewiese. Die Landräte Aloys Steppuhn und Karl Schneider, die zu diesem Anlass ihre Wanderstiefel schnüren, sollten im Training sein. Denn für den ersten offiziellen Marsch auf dem Höhenflug hat sich ein prominenter Wanderer angesagt, der sich dann in bestechender Form befinden wird: Eckhard Uhlenberg, NRW-Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Bereits zwei Wochen zuvor wird er nämlich die Sauerland Waldroute® eröffnen und schon einige Kilometer auf Schusters Rappen zurückgelegt haben (siehe oben).

Neben der Strecke erwarten die Höhenflieger auf dem neuen Spitzenweg Sehenswürdigkeiten wie Burg Altena, wo 1912 die erste ständige Jugendherberge der Welt eröffnet wurde. Außerdem die Meinhardus-Skisprung-Schanze in Meinerzhagen oder das Vogelschutzgebiet Medebacher Bucht. Dort sind Neuntöter und Raubwürger zu Hause. Doch keine Angst, die beiden Zeitgenossen mit den furchterregenden Namen stellen für den Menschen keine Gefahr dar. Im Gegenteil, die Vögel müssen besonders geschützt werden, wofür das nach EU-Richtlinien arbeitende „Life-Projekt Medebacher Bucht“ sorgt.

Weitere Informationen und Vermittlung von Unterkünften:

Sauerland-Tourismus e.V.

Tel.: 01802-403040 (6 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

Fax: 02974-9698-88

E-Mail: info@sauerland.com

Internet: www.sauerland.com

